

Einfach clevere Baustoffe.



[www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de)

# Erstklassige Referenzen, tausendfach bewährt: Der Mineralische Faser-Leichtputz MFL!

---

## MFL

Mineralischer Faser-Leichtputz

---

## Tausendfach bewährt – auf Sicherheit geprüft

Seit mehr als 10 Jahren hat sich der Mineralische Faser-Leichtputz MFL tausendfach in der Praxis bewährt und für erstklassige Ergebnisse gesorgt. Unzählige Referenzen sprechen für sich. Mit seiner innovativen Faser-

Technologie setzt er nach wie vor Maßstäbe in puncto Sicherheit. Nicht zuletzt aufgrund dieses hohen Maßes an Sicherheit wurde der MFL mit dem Prüfsiegel GFT für geprüfte Faser-Technologie ausgezeichnet.



# Mineralischer Faser-Leichtputz MFL:

Der Pionier unter  
den Faserputzen.

- **bauphysikalisch  
optimiert für extrem  
leichte Wandbaustoffe**
- **ohne Grundierung**
- **faserverstärkt**
- **rein mineralisch**



Der Faser-Leichtputz MFL von quick-mix ist der ideale Putz für modernes Bauen mit extrem leichten Wandbaustoffen. Der rein mineralische Faser-Leichtputz ist hochergiebig, faserverstärkt und funktioniert ohne Grundierung auf stark saugenden Untergründen sowie auf extrem leichten Wandbaustoffen. Gemäß den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des IWM wird er als Leichtputz Typ II klassifiziert.

Günstiges Temperaturdehnverhalten, geringe Rohdichte und niedriger Elastizitätsmodul sorgen für ein minimales Rissrisiko und optimale Anpassung an den Untergrund. Der Faser-Leichtputz MFL ist Wasser abweisend (wa) eingestellt, witterungs- und UV-beständig und durch seine Maschinengängigkeit sehr rationell verarbeitbar.

Er ist als Grundputz für die Aufnahme dünn-schichtiger Strukturedelputze geeignet, für die quick-mix ein breites Spektrum in unterschiedlichen Farben und Körnungen bietet.

## Mineralischer Faser-Leichtputz MFL

### Faserverstärkter Leicht-Maschinenputz. Rein mineralisch. Speziell für Leichtwandbaustoffe.

#### Eigenschaften:

- mineralisch und diffusionsoffen, faserverstärkt
- Wasser abweisend (wa), witterungs- und UV-beständig
- ohne Grundierung auf stark saugenden Untergründen (z. B. Porenbeton)
- auch für extrem leichte Wandbaustoffe
- günstiges Temperaturdehnverhalten
- geringe Rohdichte
- niedriger E-Modul und somit minimales Rissrisiko durch spannungsarmes Verhalten
- Verhältnis Druck- zu Biegezugfestigkeit ca. 2:1 → hohe Elastizität
- maschinell verarbeitbar, leichte Verarbeitung
- naturweiß

#### Anwendung:

- für außen und innen
- zum Verputzen von hochwärmedämmendem Mauerwerk, Leichtbeton, Porenbeton, Hochlochziegeln, porosierten Ziegeln, Mischmauerwerk etc.



- für hochwärmedämmende Wandbaustoffe mit einer Wärmeleitfähigkeit von  $\lambda_r \geq 0,09$
- bei Wandbaustoffen mit Wärmeleitfähigkeiten  $\lambda_r \leq 0,11$  empfehlen wir die Ausführung mit einem nachfolgenden Oberputzauftrag
- als Grundputz zur Aufnahme dünn-schichtiger Strukturedelputze
- speziell als Grundputz für die quick-mix Leicht-Edelputze geeignet
- als Grund- und Oberputz zur Aufnahme von mineralischen Anstrichen

#### Qualität & Sicherheit:

- LW CS I gem. DIN EN 998-1, Mörtelgruppe P II gem. DIN V 18550
- Leichtputz Typ II gem. der „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, IWM 2007
- Bindemittel gem. DIN EN 197 und 459
- mineralische Leichtzuschläge
- güteüberwacht, chromatarm gemäß TRGS 613

#### Untergrund:

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Porenbeton ist gründlich abzufegen. Keine Grundierung auf stark saugenden Untergründen erforderlich. Auf glattgeschaltem Beton, Leichtbeton sowie Holzwole-Leichtbauplatten wird als Putzgrundvorbehandlung eine

Haftbrücke z.B. quick-mix Putzhaftgrund PHG eingesetzt. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die Hinweise der VOB/C, DIN 18350, Abs. 3, sowie DIN V 18550, DIN EN 13914 Teil 1 zu beachten.

### Verarbeitung:

Verarbeitung von Hand oder mit marktüblichen Mischpumpen (mit entsprechender Leichtputzausstattung). Die Wasserzugabe richtet sich nach Maschinentyp und verarbeitungsfähiger Konsistenz. Ein 20-kg-Gebinde MFL mit ca. 9 l Wasser anmischen und ggf. etwas Wasser nachdosieren.

Als Innenputz MFL auf vollfugiges Mauerwerk einlagig ca. 10 mm dick auftragen. Oberfläche abziehen und nach dem Ansteifen des Materials mit Schwammscheibe verreiben oder mit der Malerbürste verwaschen.

Als Außenputz MFL einlagig ca. 15 mm dick auftragen. Nach dem Aushärten (weiß-trocken) ist ein dünnschichtiger Strukturedelputz aufzubringen. Auf eine weitere Vorgrundierung kann verzichtet werden. Bei dünnschichtigem Edelputzauftrag < 2 mm empfehlen wir als besondere Maßnahme die Sicherstellung einer ebenen Oberfläche sowie je nach Putzstruktur den Einsatz der quick-mix Mineral-Putzgrundierung MPGp.

Als Außengrund- u. Oberputz MFL einlagig ca. 12 mm dick auftragen, mit der Richtlatte zuziehen und Oberfläche aufräuen. Nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag, MFL als Deckputz ca. 5 mm dick auftragen und in der gewünschten Art strukturieren. Der MFL ist nach Trocknung naturweiß. Die Oberfläche ist mit einem mineralischen Fassadenanstrich mit LOBAKAT LK 300 zu versehen.

Im Bereich von unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollläden oder von Deckenauflegern) ist eine Gewebespachtelung auf den Untergrund bzw. das Mauerwerk mit quick-mix Spachtel- und Klebemörtel SKS-KL und Armierungsgewebe GWS auszuführen. An Ecken von Gebäudeöffnungen ist im Außenbereich eine Diagonalbewehrung ebenfalls mit quick-mix SKS-KL und Armierungsgewebe GWS auf den Untergrund bzw. das Mauerwerk auszuführen. Der frische Mörtel ist innerhalb von ca. 2 Stunden zu verarbeiten und vor zu rascher Austrocknung (starker Wind oder direkte Sonneneinstrahlung) sowie ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost etc.) zu schützen. Putzarbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C ausführen. Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“, DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten. Bei Putzflächen, bei denen das Putzsystem einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist, z.B. bei besonderer Exposition der Fassade, Verwendung spezieller Oberputze oder erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund, empfehlen wir gemäß den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ die Verwen-

## Technische Information

<b>Baustoffklasse:</b>	<b>A1</b>
<b>Mörtelgruppe:</b>	<b>LW CS I gem. DIN EN 998-1 P II gem. DIN V 18550</b>
<b>Druckfestigkeit:</b>	<b>ca. 2,2 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Biegezugfestigkeit:</b>	<b>ca. 1,1 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Körnung:</b>	<b>0-2 mm</b>
<b>Wasserdampf-diffusions-widerstand <math>\mu</math>:</b>	<b>ca. 12</b>
<b>Farbe:</b>	<b>naturweiß</b>
<b>Verarbeitungszeit:</b>	<b>ca. 2 Std.</b>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	<b>&gt; + 5 °C und &lt; + 30 °C Verarbeitungshinweise beachten</b>
<b>Elastizitätsmodul E (stat.):</b>	<b>ca. 1470 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Wärmeausdehnungskoeff. <math>\alpha_T</math>:</b>	<b>ca. 6,0 x 10<sup>-6</sup> x K<sup>-1</sup></b>
<b>Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda_R</math>:</b>	<b>ca. 0,22 W/(mK)</b>
<b>Wasserbedarf:</b>	<b>ca. 9 l je 20 kg</b>
<b>Ergiebigkeit:</b>	<b>ca. 27 l je 20 kg</b>
<b>Verbrauch:</b>	<b>ca. 12 kg/m<sup>2</sup> bei 15 mm Gesamtputzdicke</b>
<b>Lagerung:</b>	<b>trocken und sachgerecht</b>
<b>Lieferform:</b>	<b>20-kg-Sack, Container, Silo wa - Wasser abweisend</b>

dung der faserverstärkten Leichtputze ELANITH-FL bzw. LP18-FL sowie das Aufbringen einer vollflächigen Gewebespachtelung auf den Unterputz.

### Ergiebigkeit:

20 kg Trockenmörtel MFL ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 27 l Putzmörtel.

### Verbrauch:

Der Verbrauch richtet sich nach der Auftragsdicke. Bei 15 mm Auftragsdicke werden ca. 12 kg Trockenmörtel pro m<sup>2</sup> Putzfläche benötigt.

### Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Einfach clevere Baustoffe.



## Verkaufsbüros

quick-mix **Leipzig** GmbH & Co. KG  
Werk **Leipzig**  
Tel. +49 341 52608-11, 26, 28, 55  
Fax +49 800 5260800

Werk **Ostrau**  
Tel. +49 341 52608-11, 26, 28, 55  
Fax +49 800 5260800

quick-mix für **Berlin/**  
**Brandenburg** GmbH & Co. KG  
Tel. +49 180 32325-06, 07  
Fax +49 800 1258080

quick-mix **Rostock** GmbH & Co. KG  
Tel. +49 4191 8089-41, 42  
Fax +49 4191 8089-43

quick-mix  
**Hamburg-Kaltenkirchen**  
GmbH & Co. KG

Werk **Kaltenkirchen**  
Tel. +49 4191 8089-22, 38, 39, 40  
Fax +49 800 8089000

Werk **Groß-Jörl**  
Tel. +49 4607 931120  
Fax +49 800 9311222

quick-mix **Hannover**  
GmbH & Co. KG  
Tel. +49 180 32325-04, 05  
Fax +49 800 1258070

quick-mix **Osnabrück**  
GmbH & Co. KG

Werk **Marl**  
Tel. +49 180 32325-01, 04  
Fax +49 800 1258050

Werk **Schwagstorf**  
Tel. +49 180 32325-02, 03  
Fax +49 800 1258060

quick-mix **Kruft** GmbH & Co. KG  
Tel. +49 2652 81-350  
Fax +49 800 1258040

quick-mix **Stockstadt**  
GmbH & Co. KG

Werk **Stockstadt**  
Tel. +49 180 31710-11, 13, 14  
Tel. +49 180 31710-16, 27  
Fax +49 800 4170000  
Fax +49 800 2266330

Werk **Griesheim**  
Tel. +49 180 31710-11, 13, 14  
Tel. +49 180 31710-16, 27  
Fax +49 800 4170000  
Fax +49 800 2266330

quick-mix  
**Manching/Ingolstadt**  
GmbH & Co. KG

Werk **Manching**  
Tel. +49 8459 88-22, 23, 25  
Fax +49 800 8822222

Werk **Rosenau**  
Tel. +49 9955 930-10  
Fax +49 9955 930-119

quick-mix **Porphyrt** GmbH  
Werk **Freihung**  
Tel. +49 9646 801-20, 21, 22  
Fax +49 800 8881110

Wir beraten Sie gern

quick-mix **Gruppe**  
**GmbH & Co. KG**  
**Mühlenschweg 6**  
**49090 Osnabrück**  
Tel. +49 541 601-01  
Fax +49 541 601-853  
info@quick-mix.de  
www.quick-mix.de